Ausgabe 63 - 4/2016

Hallendorfer Lupe

Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Hallendorf

Riesen-Erfolg für den Förderkreis der katholischen Kirchengemeinde:

Die Kirche darf im Dorf bleiben!

Mehrere Jahre sah es nicht gut aus. Wenn es nach dem Willen der Kirchenleitung im Bistum Hildesheim gegangen wäre, hätte Hallendorf heute schon keine katholische Kirche mehr.

Begonnen hatte das Zittern bereits vor sechs Jahren, als 2010 eigentlich schon beschlossen war, dass die Hl.-Geist-Kirche in Hallendorf, die zur St.-Bernward-Gemeinde Steterburg als Filialkirche gehört, geschlossen werden soll. Natürlich stieß dies auf wenig Begeisterung bei den Gemeindemitgliedern und den Gottesdienstbesuchern, die aus vielen Stadtteilen rund um Hallendorf kommen. Aber anstatt zu jammern, nahmen die Menschen die Sache selbst in die Hand. Unter der Leitung von Willfred Stolka wurde ein Förderkreis gegründet. Ziel war die finanzielle Deckung der laufenden Kosten, um die Kirche weiterhin zu erhalten. Dieses Vorhaben funktionierte auch sofort und die Schließung der Kirche konnte damit bereits zweimal verschoben werden. Dennoch war die Sache noch nicht erledigt. Anfang März 2016 gelang nun der Durchbruch. Das Bistum hat eingesehen, dass vor Ort viel getan wird und dass es ein lebendiges Gemeindeleben gibt. Unter der Auflage, dass die Kosten für Betrieb und Unterhaltung selbst aufgebracht werden, war man nun bereit, auf die Schließung zu verzichten. Die Kirche bleibt im Dorf. Und damit das auch so bleibt, ist der Förderkreis der katholischen Kirche auf Mitglieder, Spenden und praktische Hilfe angewiesen. Wer mit einem kleinen Monatsbeitrag den Erhalt der Kirche unterstützen möchte, kann sich bei Willfred Stolka einen Aufnahmeantrag holen. Natürlich freut sich der Förderkreis auch über einmalige Spenden und vor allem auch über tatkräftige Unterstützung bei Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten rund um Kirche und Gemeinderaum sowie über Hilfe bei den Veranstaltungen der Gemeinde. Wir wünsche weiterhin viel Erfolg.

Marco Kreit
Luftbild: mkdesign

Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer, Liebe Drütterinnen, Liebe Drütter,

das neue Jahr hat gerade erst angefangen und schon befinden wir uns im 2. Quartal. Die Ostertage liegen auch schon hinter uns und der Frühling steht in den Startlöchern. Endlich wieder warmes Wetter, draußen sein und Veranstaltungen der Vereine und Verbände besuchen. Und wir haben in diesem Jahr noch ein besonderes Ereignis: am 11. September werden in Niedersachsen und damit auch bei uns die Mitglieder für die Ortsräte und den Rat der Stadt gewählt. Wir haben Kommunalwahl. Die Parteien sind gerade dabei, ihre Kandidatinnen und Kandidaten aufzustellen. Und wer auch immer am Ende gewählt wird: es ist und bleibt ein Ehrenamt. Wie auch in anderen Vereinen zu beobachten, stehen die Menschen für solch ein Amt nicht Schlange. Das ist eine bedauerliche Tendenz. Wir können froh sein, wenn wir überhaupt noch Menschen finden, die sich für fünf Jahre wählen lassen, um sich in ihrer Freizeit für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Die Ortsräte sind wichtiges Bindeglied zwischen der Verwaltung und der Bevölkerung. Hier kann Einfluss auf Entscheidungen der Stadt genommen werden, denn die Ortskenntnis sitzt nunmal nicht im Rathaus, sondern hier vor Ort. Und im Ortsrat sitzen Menschen, die man ansprechen kann, wenn es Fragen oder Probleme im Ort gibt. Für dieses Mal werden wir noch genügend Freiwillige finden. Ob das in fünf Jahren dann auch noch klappt? Wer weiß. Jetzt schauen wir erstmal, wie die Wahlen in diesem Jahr ausgehen. Bis dahin haben wir aber noch etwas Zeit.

Herzlichst Ihr

Marcel Plein
1. Vorsitzender SPD-Ortsverein Hallendorf

Herzlichst Ihr

Marco Kreit
Stellvertretender Ortsbürgermeister

Luftaufnahmen (Foto/Film) für private und kommerzielle Zwecke

Frühlingsangebot:
3 Luftbilder (private Zwecke) statt 75,- €

jetzt 50,- €
Angebot gilt bis Ende Mai
Fahrkosten innerhalb SZ inklusive.

Verschenken Sie doch einfach mal eine Luftaufnahme.
Gutscheine erhältlich!

mkdesign
Privat - Firmen - Events - Presse - Fernsehen
0177 / 408 408 1
Drohnenaufnahmen

www.mkdesign-drohne.de

Marco Kreit

Vorstand wiedergewählt:

Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft

Am 9. Januar 2016 fand in der Gaststätte „Zur Blattlaus“ die diesjährige Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Hallendorf statt. Die Tagesordnung umfasste zehn Punkte.

Der 1. Vorsitzende André Haarnagel begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung. Da an diesem Abend Neuwahlen anstanden, musste zuerst die Beschlussfähigkeit festgestellt werden und wurde bestätigt. Der 2. Vorsitzende der jüngst gegründeten Kreisgruppe Goslar/Salzgitter, Herr Meding aus SZ-Bad, begrüßte ebenfalls die Siedler und gab Erklärungen über den neuen Zusammenschluss der beiden Kreisgruppen (Siedlergemeinschaften) ab. Die neue Kreisgruppe (Gemeinschaft) hat ca. 2000 Mitglieder. Durch diese hohe Mitgliederzahl wird ein besseres Mitspracherecht beim Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V. in Hannover erreicht, so Herr Meding. Als nächste Tagespunkte folgten die Berichte des Vorsitzenden und des Kassierers. Nun gab es die Möglichkeit der Aussprache und Diskussion über die vorgetragenen Berichte. Danach gaben die Kassenprüfer ihren Bericht ab und beantragten die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig verabschiedet.

Nun standen Neuwahlen des gesamten Vorstandes an. Alle anwesenden und stimmberechtigten Siedler waren der Meinung, dass der alte Vorstand auch der neue Vorstand bleiben sollte. Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen: 1. Vorsitzender André Haarnagel, Schatzmeisterin ist Carola Hoinza, Schriftführer Mathias Schock und Beisitzer sind Dirk Pisulla und neu hinzu Sven Gabriel. Die Kassenprüfung übernehmen wie bisher Margrit Peschke und Monika Wöckener. Für den Kreisdelegiertentag am 24 .April 2016 in SZ-Bad haben sich mehrere Siedlerfreunde gemeldet, um daran teilzunehmen. Zum Schluss der Versammlung wurden Ehrungen für 25, 30 und 40 Jahre vorgenommen. André Haarnagel macht nochmal darauf aufmerksam, Anträge der Mitglieder bitte rechtzeitig abgeben. Denn nur dann kann sich der Vorstand im Vorfeld damit beschäftigen und Auskünfte erteilen.

Wir von der Lupe- Redaktion wünschen dem Vorstand der Siedlergemeinschaft Hallendorf für seine Arbeit alles Gute und viel Erfolg.

Horst Rösler

VERBAND WOHNEIGENTUM

Aktiv. Stark. Engagiert.

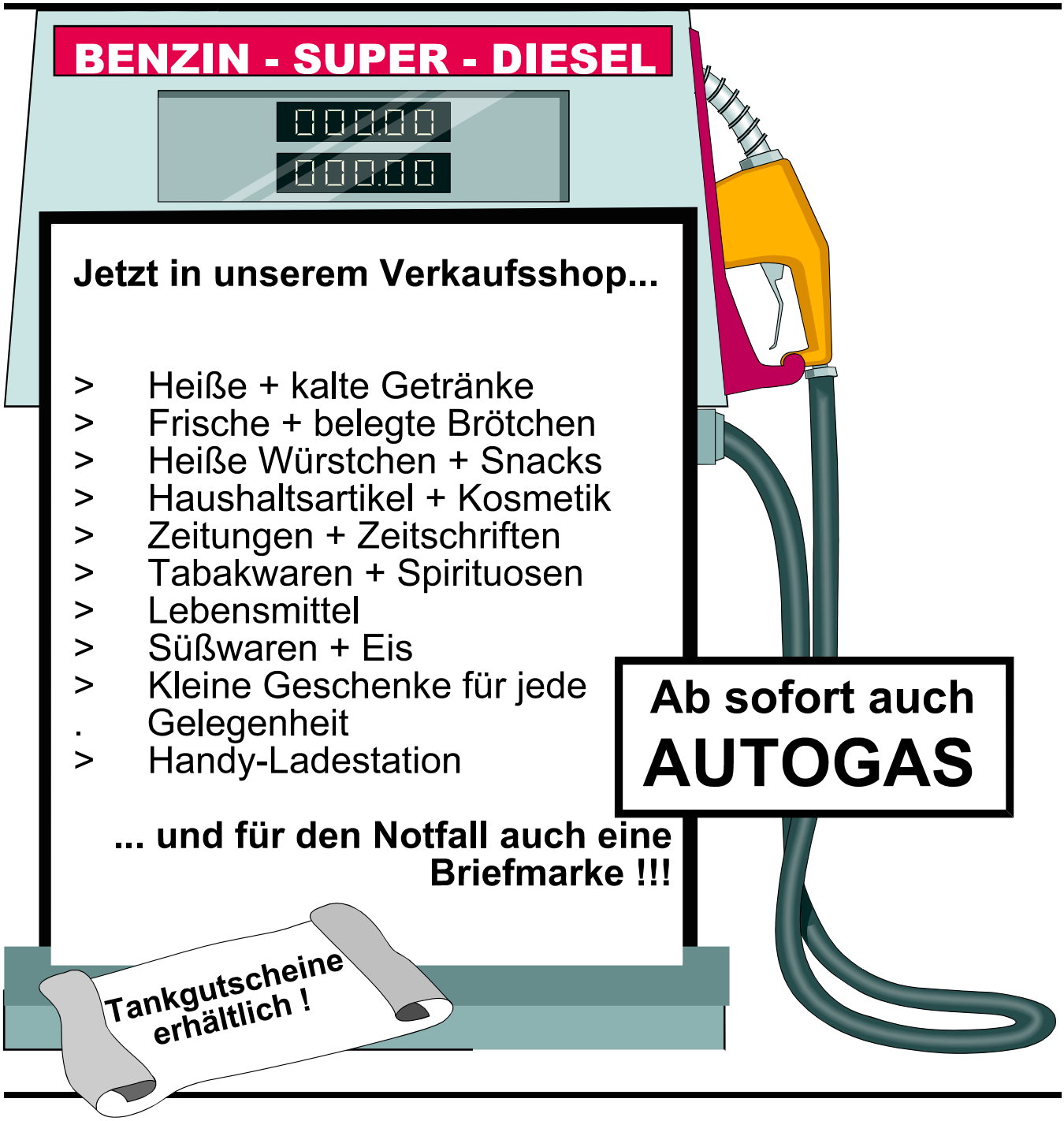
Der Vorstand der Siedlergemeinschaft Hallendorf. Von links: Dirk Pisulla, Sven Gabriel (beide Beisitzer), Matthias Schock (Schriftführer), Carola Hoinza (Schatzmeisterin) und André Haarnagel (1. Vorsitzender).
Foto: Horst Rösler

TAS
Tanke schön ...

Tankstelle Hallendorf

Kanalstraße 13a

Telefon: 05341 / 18 90 999



Täglich von 5.00 - 23.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Gute Arbeit des Vorstandes führte zur Wiederwahl:

Jahreshauptversammlung der SPD Hallendorf

Am 21.03.2016 fand die Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins Hallendorf statt. Als Gäste begrüßte Vorsitzender Marcel Plein aus dem Unterbezirk Michael Letter, aus dem Büro Sigmar Gabriel Laura Letter, sowie von der Ortsratsliste der SPD die Kandidatin Marion Heisler und Kandidat Mike Ebeling (beide parteilos).

Bevor Marcel Plein zu seinem Kurzbericht kam, bat er die Anwesenden, sich zum Gedenken an unsere zwei verstorbenen Mitglieder, Waltraud Hayser und Julius (Jul) Eisenbarth, zu erheben. In seinem Kurzbericht ließ Marcel das vergangene Jahr noch einmal an uns vorüberziehen und erinnerte an unsere Veranstaltungen und Tätigkeiten insgesamt in Hallendorf. Im Bericht der Redaktion Hallendorfer Lupe berichtete Klaus-Dieter Karrasch über den Stand der Lupe. Es ist erfreulicherweise nichts Besonderes zu erwähnen, da sich die Lupe in einem ruhigen Fahrwasser befindet. Die letzte Lupe hat, dank Marco Kreit, ein neues Design erfahren, dass ihr ein zeitgemäßes Aussehen verschafft. Ende Januar wurden die Anschreiben des Fördervereins an die Mitglieder ausgetragen, die dieses wünschten. Bis zur Jahreshauptversammlung hatten 62 Mitglieder darauf geantwortet und sind dem Förderverein beigetreten. In dieser Ausgabe der LUPE liegt noch einmal ein Eintrittsformular bei. Bei den Neuwahlen gab es wenig Veränderung: 1. Vorsitzender wurde Marcel Plein, der bei dieser Gelegenheit für seine Wahl in den Unterbezirksvorstand als Schriftführer beglückwünscht wurde. 2. Vorsitzender wurde Marco Kreit, Kassierer Holger Stormowski. Für den Aufbau eines 2. Kassierers, der später die Geschäfte von Holger übernehmen soll, konnte sich an diesem Abend niemand erwärmen. Da wurde Bedenkzeit erbeten. 1. Schriftführer wurde Torsten Stormowski, 2. Schriftführer Klaus-Dieter Karrasch. Einen Bericht aus dem Rat brachte uns Torsten Stormowski mit und den Bericht aus dem Ortsrat hielt Marcel Plein. Nach der Versammlung klang der Abend mit lockeren Gesprächen untereinander aus.

Klaus Karrasch

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für die Wahl zum Ortsrat von links: Hans-Georg Kreit, Marion Heisler (parteilos), Melita Brill, Marcel Plein (kandidiert auch für den Rat), Matthias Schock, Torsten Stormowski (kandidiert auch für den Rat), Mike Ebeling (parteilos) und Marco Kreit. Auf dem Foto fehlen Roland Kaiser (parteilos) und Hans-Georg Waschk. Foto: Holger Stormowski

SPD HALLENDORF LEBENDIGER ORTSVEREIN

Veranstaltungskalender für Hallendorf

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
09. April	Boßeln	CDU-Ortsverband
09. + 10. April	Ortspokal- und Volkskönigschießen	Schießsportgemeinschaft
13. April	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
14. April	Ortsratssitzung in Drütte (Öffentlich!)	Ortsbürgermeister
14. April	Spiele-Nachmittag	Ev. Kirchengemeinde
16. April	Kaffeenachmittag	Sozialverband
18. April	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
20. April	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
21. April	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
21. April	Kreativnachmittag: Basteln	Ev. Kirchengemeinde
24. April	Familienkirche	Ev. Kindergarten „Hand in Hand“
30. April	Tanz in den Mai	CDU-Ortsverband
05.. Mai	Freiluftgottesdienst Spielplatz Kämmerchenweg	Ev. Kirchengemeinde
07. Mai	Rosenverteilung zum Muttertag	SPD-Ortsverein
11. Mai	Busfahrt Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
11. Mai	Tag der offenen Gärtnerei	CJD Salzgitter
12. Mai	Spiele-Nachmittag	Ev. Kirchengemeinde
19. Mai	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
22. Mai	Kommunion	Kath. Kirche (Steterburg)
23. Mai	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
03. Juni	Kinderkirchen-Nacht (bitte anmelden)	Ev. + Kath. Kirchengemeinde
04. + 05. Juni	Schützenfest „60 Jahre SSG“	Schießsportgemeinschaft
ab 06. Juni	Schulzirkus-Projekt bis zum 19.06.2016	Grundschulzentrum
08. Juni	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
09. Juni	Spiele-Nachmittag	Ev. Kirchengemeinde
11. Juni	Sommerfest	CJD Salzgitter
15. Juni	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
16. Juni	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
16. Juni	Ortsratssitzung Immendorf (Öffentlich !)	Ortsbürgermeister
18. Juni	Kaffeenachmittag	Sozialverband
20. Juni	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
24. Juni	Ferien-Beginn-Party	Ev. Kirchengemeinde
25. Juni	Sommerfest	Siedlergemeinschaft
04. Juli	Redaktionsschluss LUPE Nr. 64	Radaktion Hallendorfer LUPE
13. Juli	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
17. Juli	Radtour „Rauf auf‘s Rad“	SPD-Ortsverein
18. Juli	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
21. Juli	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
27. Juli	Geburtstagsrunde (bitte anmelden)	Ev. Kirchengemeinde
30. Juli	**Straßenfest fällt aus wegen Platzumbau !!!**	**TSV Hallendorf (Oktob**
05. August	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
06. August	Einschulung	Grundschulzentrum
06. August	Grill-Nachmittag	Sozialverband
10. August	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
15. August	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
17. August	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
18. August	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
20. August	Sommerfest	Förderkreis kath. Kirchengemeinde
27. August	Sommerfest	SPD-Ortsverein

Wir bitten die Vereine und Verbände in ihrem eigenen Interesse, Terminänderungen der Redaktion rechtzeitig bekanntzugeben.
Alle Angaben ohne Gewähr. Terminänderungen sind FETT hervorgehoben !
Als Grundlage diente die Terminabsprache der Ortsvereine bzw. die Mitteilungen einzelner Vereine.

Gutes Sammelergebnis beim Hallendorfer Umwelttag:

BiFi und Jägermeister waren die „Renner“

Alle Jahre wieder putzt sich im Frühjahr die Stadt Salzgitter und auch wir Hallendorfer sind mit dem Umwelttag dabei. Während Grundschule und Kinder- und Jugendtreff bereits vorher unterwegs waren, trafen sich Hallendorfer Vereine und Privatpersonen Mitte März an der alten Mühle bei der Schießsportgemeinschaft.

Das Erfreuliche zuerst: das Müllaufkommen wird immer geringer. Größere Müllkippen wurden nicht gefunden. Bedauerlich ist, dass es in jedem Jahr weniger Freiwillige werden, die sich um die Sauberkeit hier im Dorf bemühen. So schwer kann es doch nicht sein, einmal im Jahr für knapp zwei Stunden etwas Müll einzusammeln. Müllsäcke und Handschuhe werden gestellt und auch Müllzangen werden verliehen. Feuerwehr und TSV waren mit mehreren Personen im Einsatz. Darüber hinaus eine Hand voll Einzelpersonen. Die Schießsportgemeinschaft war nicht nur Sammelpunkt für die vollen Müllsäcke. Hier gab es auch nach der Sammelaktion die erste Bratwurst des Jahres und kalte Getränke. Ein Dankeschön noch einmal dafür.

Aufgefallen ist in diesem Jahr, dass es überdurchschnittlich viele Verpackungen der Mini-Salami „BiFi“ sowie kleine Flaschen des Kräuterlikörs „Jägermeister“ gab. Allein in einem Gebüsch direkt am Kindergarten wurden 52 (!) Flaschen gefunden. Nicht nur, dass diese kleinen Flaschen deutlich teurer sind, sie gehören definitiv nicht im Gebüsch entsorgt. Vernünftige Menschen machen das nicht und den anderen ist es verboten. Es wäre schön, wenn sich im nächsten Jahr wieder mehr Hallendorfer beteiligten. Text/Fotos: Marco Kreit

Freiwillige Feuerwehr freut sich:

Endlich sieht man was: Neues Gerätehaus kommt!

Wie nun ja fast jeder Einwohner unseres Ortes beobachten konnte, werfen große Ereignisse ihre Schatten voraus. So kann man sehen, dass am Ortsrand, an der Kanalstraße der Bewuchs gerodet wurde. Dieses Areal wird der Standort für das heißersehnte, neue Gerätehaus unserer Wehr.

Einen geeigneten Platz zu finden war nicht gerade einfach. Das entsprechende Grundstück sollte der Stadt Salzgitter gehören, um nicht angekauft werden zu müssen. Weiter muss eine weitgehend ungehinderte An- und Abfahrt gewährleistet sein und nicht quer durch den Ort führen. Wichtig für den weiteren Ablauf war, dass die Rodungsarbeiten bis Ende Februar fertig waren, da man sonst erst nach dem Ende der Brutzeit der Vögel diese Arbeiten hätte durchführen können. Es gibt jetzt auch Pläne, in die auch weitgehend die Wünsche unserer Mitglieder eingeflossen sind. Nun warten wir alle auf den ersten Spatenstich und weitere Aktivitäten.

Am 13.Februar 2016 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf im Gemeindehaus der katholischen Kirche statt. Der Ortsbrandmeister begrüßte die Aktiven, die Altersgruppe, besonders unseren Ehrenbrandmeister Wolfgang Wöckener, die fördernden Mitglieder sowie die Gäste, d.h. den Fachdienstleiter der Berufsfeuerwehr Arne Sicks, den stellvertretenden Stadtbrandmeister Detlev Söhler, sowie den Notfallseelsorger Theo Aperdanier. Die Gäste bedankten sich bei den Aktiven für die geleistete Arbeit bei den Einsätzen und Übungen und sprachen die Hoffnung aus, dass alle Kameradinnen und Kameraden immer gesund von den Einsätzen und Übungen zurückkommen. Das ist nicht immer selbstverständlich, wenn man weiß, dass unsere Wehr z.B. im vergangenen Jahr 78 mal alarmiert wurde, 46 wöchentliche Übungsabende durchführte und mit weiteren Einsätzen insgesamt 146 Dienste geleistet hat. Mitglieder derzeit: 27 Aktive, 9 Altersabteilung, 42 Fördernde, 5 Jugendfeuerwehr, 5 Kinderfeuerwehr.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung gab es Neuwahlen: Bisheriger und neuer Ortsbrandmeister Christian Rapp. Bisheriger und neuer stellvertretender Ortsbrandmeister Marcel Plein Die Wahl des Ortsbrandmeisters und dessen Stellvertreter muss noch durch den Ortsrat und den Rat der Stadt Salzgitter bestätigt werden. Der bisherige Kassierer sowie der bisherige Schriftwart standen für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung. Neu gewählt wurden: Kassierer Werner Große, Schriftwart Axel Schindelar.

Beförderungen: Michael Stängle und Marco Netuschil wurden zu Feuerwehrmännern befördert, Stefan Guski wird zum Oberfeuerwehrmann befördert. Wie immer wieder soll auch hier darauf hingewiesen werden, dass die Feuerwehr dringend Zuwachs benötigt. Das gilt auch für die Kinder- und Jugendfeuerwehr, da diese erfahrungsgemäß oft die Nachwuchsschmiede für Gruppe der Aktiven sind.

Peter Ebert

Auf diesem Gelände an der Kanalstraße entsteht in den nächsten Monaten das lang ersehnte neue Gerätehaus für unsere Freiwillige Feuerwehr. Foto: Horst Rösler

Bei der Freiwilligen Feuerwehr in Hallendorf sind auch die Kinder und Jugendlichen schon aktiv:

Kinder- und Jugendfeuerwehr stellen sich vor

Die Kinderfeuerwehr ist im Alter von 6 bis 12 Jahren. Treffen ist jeden Mittwoch in einer geraden Kalenderwoche im Gerätehaus in Hallendorf von 16:30 – 18:00 Uhr. Daniela, Stefan und Tobias bringen uns bei den Diensten mit Spielen, Experimenten, Wasserspielen, Verkehrs- und Brandschutzerziehung, Lagerfeuer, Erste Hilfe, Waldausflüge, Basteln, Ostereiersuche im Bunker, Zeltlager, Wochenendfreizeiten, Fahrzeugen und Geräten der Feuerwehr und natürlich viel Spaß, die Feuerwehr näher. Wir würden uns freuen, wenn du kommen würdest. Bei Fragen ruf Daniela Söhler an, 0171/6460306.

Für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren ist die Jugendfeuerwehr. Wir nehmen an verschiedenen Aktivitäten, zum Beispiel dem Schwimmwettkampf, Zeltlager und Orientierungs-Märschen, zusätzlich zum normalen Übungsdienst, teil. Jeder Übungsdienst steht unter einem Thema der Feuerwehr, Geräte- und Fahrzeugkunde, Knoten und Stiche, Üben für Feuerwehrwettkämpfe und vielem mehr. Der Dienst findet jeden Montag von 18:00 - 20.00 Uhr hauptsächlich im Gerätehaus in Beddingen statt. Um dorthin zu gelangen, fährt uns jemand um 17.40 Uhr ab dem Gerätehaus in Hallendorf. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch du mal vorbei schaust! Egal ob Kinder- Jugend- oder Erwachsenen-Feuerwehr: Unser Motto lautet: Einer für Alle – Alle für Einen.

Daniela Söhler

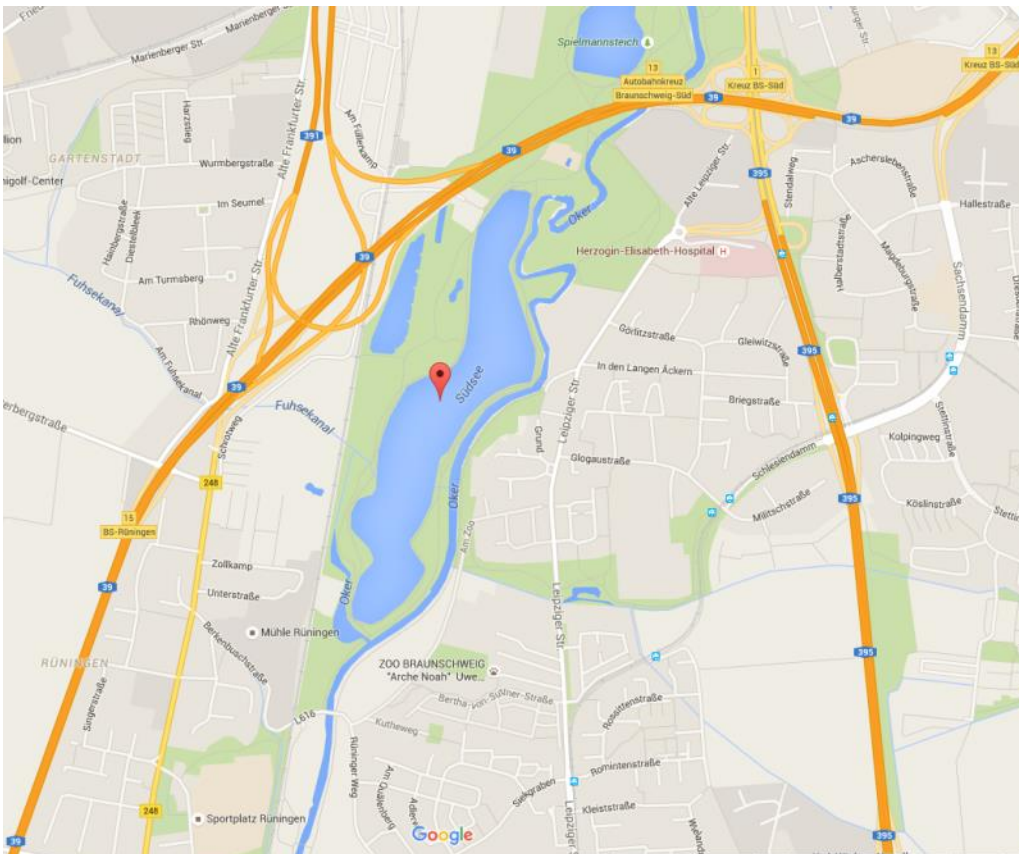
Am 17. Juli geht es wieder los:

SPD-Radtour: Auf zum Braunschweiger Südsee!

Am 17.07.2016 haben wir uns vorgenommen, den Südsee bei Braunschweig mit dem Fahrrad zu besuchen.

Wir fahren um 10.00 Uhr vom Schaukasten Am Immenhof los in Richtung Watenstedt. Von dort fahren wir weiter nach Drütte und über die Feldmark durch das Beddinger Holz bis nach Thiede. Am Thieder Hallenbad vorbei geht es über die Friedrichs-Höhe durch Leiferde durch bis zur Oker. Von dort fahren wir den schönen Weg an der Oker entlang bis zum Südsee. Diesen umfahren wir und fahren auf dem gleichen Weg wieder zurück. Wir werden natürlich genügend Pausen einrichten bei der sich jeder ausreichend erholen kann. Wie lang die Tour ist und wo wir die Pausen machen, kann ich noch nicht genau sagen, da ich die Strecke noch nicht abgefahren bin. Sie wird um 42 km betragen. Nun bleibt nur noch eines zu wünschen: Schönes Wetter für uns alle.

Klaus Karrasch



5 Jahre warten auf diesen Tag:

Zwei neue Hallen beim CJD eingeweiht!

Jugenddorfleiter Wendelin Leinhäuser sprach in seiner Begrüßungsrede von einem schönen Tag auf den alle, sowohl die 343 Beschäftigten und auch die 80 Mitarbeiter, hin gefiebert hatten.

5 Jahre der Planung und das Bewältigen immer neuer Hemmnisse haben endlich zu einem guten Ergebnis geführt. Herr Leinhäuser lobte ausdrücklich die hervorragende Zusammenarbeit mit all den beteiligten Firmen, die an diesem Projekt beteiligt waren. Erfreulich ist, dass es Firmen aus der Region waren, die die Ausschreibungen gewannen. Zu dieser Feier hatten die beteiligten Firmen auch alle ihre Vertreter geschickt.

Symbolisch überreichte Planer Holger Stößel dem Vorsitzenden des Werkstattrates Dirk Kontny den übergroßen Schlüssel für die Hallen. Dieser Schlüssel war absichtlich farblos gehalten in der Hoffnung, dass die in diesen Hallen Beschäftigten für eine bunte Farbe sorgen würden. Nach den Grußworten und zwei Gesangsdarbietungen der Hallendorfer Musikanten stellte Herr Leinhäuser das Bautagebuch vor, dass Mitarbeiterin Monika Neels akribisch über die gesamte Zeit geführt hatte. Versehen mit Fotos aus dieser Zeit entstand ein Buch, deren erstes Exemplar sie selber bekam.

Nach diesen Feierlichkeiten bat Herr Leinhäuser die Anwesenden der Pflanzung von 3 Obstbäumen beizuwohnen, die an diesen Tag erinnern sollen. Diese Obstbäume, ein Apfel-, ein Kirsch- und ein Pflaumenbaum, bekamen alle guten Wünsche der Beteiligten mit auf den Weg und werden bei vorhandener guter Pflege zukünftig reichlich Früchte tragen. Nach dieser "Arbeit" bat Herr Leinhäuser zu einem vorbereiteten Imbiss, um die durch die Pflanzung verlorengegangene Energie wieder aufzufüllen.

Klaus Karrasch

Das Gelände der Hallendorfer Werkstätten ist in den letzten Jahren nicht nur größer, sondern auch moderner geworden. Zuletzt kamen die beiden Hallen im Vordergrund dazu. Das CJD-Logo ist nun schon von der Autobahn aus sichtbar. Luftaufnahme: mkdesign

cjd
die-chancengeber.de

&C Hallendorfer Friseur

Dienstag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr
Maangarten 20, SZ-Hallendorf
☎ 188 96 96

Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer, Liebe Drütterinnen, Liebe Drütter,

die SPD-Ratsfraktion kann auf eine erfolgreiche Wahlperiode zurückblicken. Was konnten wir im Rat für Sie in der letzten Zeit erreichen:
- Zuschusserhöhung für die Mittagsverpflegung an Ganztagsschulen
- Erhöhung des Zuschusses für Suchtprävention an Schulen
- Die Einführung von Schulsozialarbeiterstellen
- Einführung eines Unterstützungsfonds für Kleingartenvereine
- Die Einrichtung eines Jugendparlaments in Salzgitter
- Die Erhöhung der Sportfördermittel
- Ablehnung der von der Verwaltung geplanten Grundsteuererhöhung,

um nur einige wenige Dinge aus über 100 Anfragen und 300 Anträgen zu nennen, die die SPD-Fraktion in den letzten Jahren im Rat gestellt hat.

In wenigen Monaten wurden von uns mehr Anträge eingereicht, als von der CDU in einem ganzen Jahr. Seit der Kündigung der Koalition durch die Ratsfraktion Bündnis 90/die Grünen im April 2015 haben wir versucht, mit allen Fraktionen im Rat gut zusammenzuarbeiten, was uns auch oftmals gelungen ist. In diesem Zusammenhang möchte ich auch sagen, wenn es auch nicht immer einfach war, dass es einige gemeinsame Anträge mit der CDU im Rat und auch im Ortsrat gegeben hat. Ein gutes Beispiel ist der nachfolgende Antrag.

Der Neubau der Kindertagesstätte am Grundschulzentrum Ost in Hallendorf wird mit einer dritten Gruppe erstellt werden. Nach jahrelangem Kampf gegen Windmühlenflügel wurde ein letzter Versuch unternommen, die Verwaltung zu überzeugen. In der letzten Ortsratssitzung hat die SPD-Ortsratsfraktion einen Dringlichkeits-Antrag gemeinsam mit der CDU-Ortsratsfraktion gestellt, die nochmalige Überprüfung der Kinderzahlen durchzuführen. Das Ergebnis, dass mehr Kinder als ursprünglich gedacht die Kindertagesstätte besuchen werden, gab den Ausschlag, dass die Verwaltung von Ihrer Meinung abgewichen ist. Ein weiterer gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Ratsfraktionen sicherte die Finanzierung der Maßnahme. Damit verzögert sich zwar der Baubeginn, aber es werden später Kosten eingespart und der Bedarf für die Ortschaft OST ist gedeckt.

Der Rat beschloss eine Resolution für Erhalt und Förderung umweltfreundlicher Stahlproduktion in Deutschland. Auslöser hierfür sind die Dumpingpreise der chinesischen Stahlkonkurrenz.

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Hallendorf nimmt Form an, so laufen schon die ersten Aktionen auf der dafür vorgesehenen Fläche. Auch ist durch den Fachdienst ein neues Einsatzfahrzeug geplant und bestellt.

Auf den Radweg an der K12 Bleckenstedt - Sauingen werden wir allerdings noch einige Jahre warten müssen, da die meisten Landwirte einem Verkauf von Teilflächen nicht zugestimmt haben.

Hingegen einer Anregung des Ortsrats folgend hat der Rat in geänderter Form zugestimmt, dass die Kreuzung Industriestraße Mitte/Heinrich-Büssing-Straße/Eisenhüttenstraße/Linke-Hoffmann-Busch-Straße in die „Kreuzung der Metallerinnen und Metaller“ umbenannt wird.

Die nächste Ortsratssitzung findet am 14.04.2016 um 18:00 Uhr im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus in SZ-Drütte statt. Ich würde mich freuen Sie dort zu treffen.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich bitte an. Oder kommen Sie zu unserem SPD-Stammtisch jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr in der Blattlaus.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Ratsherr / SPD-Fraktionsvorsitzender im Ortsrat Ost

Torsten Stormowski

A-Platz soll mit hohem Aufwand saniert werden:

Außerordentliche Mitgliederversammlung beim TSV

Der Vorstand berief eine außerordentliche Mitgliederversammlung für den 08.02.16 zum Thema „Sanierung des Sportplatzes“ ein. Die Mitglieder sollten über den Stand und die Finanzierung informiert werden und zu einem Beschluss kommen, ob dieses Projekt durchgeführt wird.

Der A-Platz einschließlich der Flutlichtanlage bedarf einer kompletten Sanierung. Alter (70 Jahre) und Junikäfer haben ihn in den letzten Jahren stark angegriffen. Deshalb wurde im Sommer 2013 durch den damaligen Vorstand die Chance genutzt, einen Antrag an die Stiftung „Schacht Konrad“ zu stellen.

Erst im Herbst 2015 bekam man die Zusage über eine Teilfinanzierung in Höhe von 100.000 €, mit der Auflage, dass der Verein selbst noch 25.000 € aufbringen muss. Nachdem der Vorstand diese Summe über Förderung der Stadt und Sponsoren sichergestellt hatte und die Sanierungsmaßnahmen angepasst wurden, sollten nun die Mitglieder entscheiden. Der Vorstand wollte dieses Projekt nur durchführen, wenn dies auch auf Zustimmung im Verein traf.

Nach kontroverser Diskussion über das Für- und Wider einer Annahme von Geldern über die Stiftung „Schacht Konrad“, wurde das Projekt mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitgliedern angenommen und der Vorstand beauftragt, dieses umzusetzen. Man war sich insofern einig, dass, unabhängig der persönlichen Einstellung zu diesem Thema, der Verein im Vordergrund steht und diese einmalige Möglichkeit an eine solche Summe zu kommen, genutzt werden sollte. Für die Zukunft des Vereines vorrangig hier für die Kinder und Jugendlichen.

Nun steht der Vorstand vor der großen Aufgabe, Verträge zu schließen, den Ablauf zu koordinieren und sicherzustellen, dass trotz der Arbeiten am A-Platz ein Spiel- und Trainingsbetrieb aufrecht erhalten werden kann. Hierzu muss der B-Platz kurzfristig aufbereitet werden. Zu allen Aufgabenstellungen wird sicherlich noch viel händische Hilfe benötigt. Hier sind alle Mitglieder gefragt, sich entsprechend bei Bedarf aktiv zu beteiligen. Der Vorstand sieht dieser Aufgabe optimistisch entgegen, dass genügend Helfer zur richtigen Zeit auch den Verein unterstützen. Hilfreich wäre es im Vorfeld, wenn sich viele Freiwillige in die in der Vereinsgaststätte ausliegenden Liste eintragen würden.

Andrea Anklam
Geschäftsführerin TSV Hallendorf

Ein paar Wochen später fand die Jahreshauptversammlung beim TSV Hallendorf statt. Zunächst gab es umfangreiche Berichte aus den Sparten. Besonders positiv sind die Ergebnisse im Bereich Fußball, da die Mannschaften nicht nur erfolgreich spielen, sondern ab Sommer vor allem im Bereich der Jugend nahezu für alle Klassen ein Spielbetrieb sichergestellt werden kann.

Bei der Vorstandswahl konnte nach längerer Zeit endlich wieder ein 1. Vorsitzender gefunden werden. Andreas Hoinza, bisher 2. Vorsitzender, übernahm diese Position. Ansonsten gab es keine Veränderung bei den Vorstandsposten. Nach den Wahlen fand dann noch die Ehrung langjähriger Mitglieder sowie der Sportlerin, des Sportlers, Jugendsportlers und der Mannschaft des Jahres statt.

Text/Foto: Marco Kreit

Benischowski's Backstube

Watenstedter Straße 9, 38239 Salzgitter-Watenstedt
Telefon 05341 / 2 53 96
Fax 05341 / 2 53 62
www.benischowskis-backstube.de

Bei uns stehen **FRISCHE** und **QUALITÄT** an erster Stelle.
Die Backwaren kommen direkt aus dem Backhaus in den Laden:
OHNE Umwege!

Neben unseren leckeren Backwaren erhalten Sie außerdem bei uns:

Zeitungen, Zeitschriften,
Zigaretten und HERMES-Paketshop

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Ihr Benischowski's Backstuben-Team

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 5.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 5.00 Uhr - 12.00 Uhr
Sonntag 7.00 Uhr - 10.00 Uhr

Lukaswerk hilft Menschen zurück ins Leben- Rodekamp 7 wird wieder reaktiviert:

Ambulant Betreutes Wohnen in Hallendorf

Scheitern geht in unserer heutigen Gesellschaft sehr schnell. Verlust des Arbeitsplatzes, auseinanderbrechende Beziehungen, der Tot eines Partners. Alles Gründe, aus dem Kreislauf der Normalität herausgeschleudert zu werden.

Die TAG hat sich entschlossen, dem Lukaswerk, einer Einrichtung der Diakonie, bei seiner schwierigen Aufgabe zu helfen. Es geht um ein Wohnprojekt mit Betreuung, dass in den nächsten Wochen im Haus Rodekamp 7 in Hallendorf nach und nach umgesetzt werden soll. Zielklientel: Menschen, die Unterstützung benötigen und Kontakt zu Gleichgesinnten suchen, da sie sich aufgrund ihrer Erkrankung häufig überfordert fühlen und deshalb alltägliche Unterstützung benötigen.

Ziel des Angebotes:

•Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
•Förderung sozialer Fähigkeiten und Bindungen
•Erarbeitung einer sinnvollen Lebens- bzw. Beruf/ Tätigkeitsperspektive
•Verhinderung einer Isolation
•Erschließung von Möglichkeiten in der Krisen- und Krankheitsbewältigung
•Vermeiden bzw. Verkürzen von stationären Behandlungen
•Erhalten und Erweitern von Alltags - und sozialer Kompetenz

Das Projekt wird personell von einem Dipl. Sozialpädagogen begleitet. Betreut werden dann im Haus Rodekamp 7 maximal fünf Klienten.

Wichtig ist, dass die Umgebung eines solchen Wohnprojektes mit einbezogen werden kann und den Menschen hilft, den Weg zurück ins selbstständige Leben finden zu können. Das Lukaswerk und die TAG würden sich freuen, wenn das am ausgewählten Standort gelingen könnte.

Günter Ott
Wohnen-Zukunft Consulting
Berater der TAG Immobilien AG

Luftaufnahme: mkdesign

Stadtverwaltung hatte ein Einsehen:

Kindergarten erhält nach Neubau dritte Gruppe

Manchmal dauern Dinge etwas länger und manchmal benötigt man auch viel Geduld, bis Veränderungen eintreten. Ein aktuelles Beispiel ist die Diskussion um den Neubau der Kindergartens (wie berichteten).

Derzeit verfügt der Kindergarten am Maangarten über 59 Plätze, verteilt auf 3 Gruppen. Normalerweise hat eine Gruppe 25 Plätze. Da das derzeitige Fachwerkgebäude baulich keine Veränderungen zulässt, gibt es diese derzeit unrunde Zahl an Plätzen.

Nun kam vor ein paar Monaten die Vorlage der Stadtverwaltung in den Ortsrat, in der es um den Neubau der Kindergartens auf dem Gelände der Grundschule geht. Hier waren nun nur noch zwei Gruppen mit jeweils 25 Plätzen vorgesehen. Dies hätte bedeutet, dass das Platzangebot im Kindergarten um 9 Plätze gesunken wäre. Und dies, obwohl die Einrichtung immer gut ausgelastet ist und die Attraktivität des Standortes deutlich steigt, wenn zukünftig Kinder ab dem Krippenalter über den Kindergarten bis zum Ende der Grundschulzeit „unter einem Dach“ betreut werden können. Im Ortsrat gab es eine Diskussion, die genau auf diesen Umstand abzielte. Leider nahm die Verwaltung diese Bedenken von CDU und SPD nicht zur Kenntnis.

Erst ein Dringlichkeitsantrag in der letzten Sitzung erbrachte den Durchbruch. SPD und CDU beantragten hier noch einmal, die Anzahl der Gruppen auf drei zu erhöhen, damit nach dem Neubau nicht weniger, sondern mehr Plätze im Angebot sind. Dieser Anregung schlossen sich auch die Fraktionen im Rat an und nach einer gemeinsamen Haushaltssitzung wurden auch Lösungen zur Finanzierung dieser Erweiterung gefunden. Denn eines ist klar: so eine Erweiterung lässt sich jetzt noch recht günstig in den Bauplan einbeziehen. Wenn das Gebäude erstmal steht, wäre jede Erweiterung unangemessen teurer. Nun wird es bis zum ersten Spatenstich noch etwas dauern, aber das macht nichts. Wichtig ist, dass das Angebot an Kindergartenplätzen hier in Hallendorf für die komplette Ortschaft Ost und auch darüber hinaus nicht verkleinert, sondern erweitert wird. Dann haben wir ein wirklich tolles Betreuungsangebot direkt im Ort. Neben den bereits erwähnten Angebotsformen gibt es weiterhin die Schulkindbetreuung und das frühe Schulfrühstück. Wenn später mal alles fertig ist, haben wir hier ein Vorzeigeprojekt und für alle Eltern und Kinder ein tolles Angebot. Es lohnt sich, in Hallendorf zu wohnen.

Marco Kreit
Luftaufnahme: mkdesign

Ev.-luth. Kindergarten „Hand in Hand“

Krippengruppe
Standort Westernstraße
1 Gruppe

Regel-Kindergarten
Standort Maangarten
3 Gruppen (59 Plätze)
später:
Standort Westernstraße
3 Gruppen (75 Plätze)

Schulkindbetreuung
Standort Westernstraße
1 Gruppe

Frühes Schulfrühstück
Standort Westernstraße

Ansprechpartnerin:
Karin Esser, Tel. 43035

Grundschule Hallendorf
Standort: Westernstraße
Grundschulklassen 1 - 4
jeweils zweizügig

Ansprechpartner:
Bastian Brylla, Tel. 17027

Die Kreismarkierung zeigt den Bereich, an dem der Neubau des Kindergartens entstehen soll. Durch die nun beschlossene Erweiterung wird sich der Baubeginn nun noch etwas verzögern.

Feuer und Feuerbekämpfung - Aus der Chronik über Hallendorf von Curt Hasselbring

Hallendorfer Historie (53)

Über eine "Feuersbrunst" berichtet Pastor Scheurl im Kirchenbuche. Am 5.11.1707 sei er von Engelnstedt gekommen, um in Hallendorf eine Betstunde zu halten und danach "Kirchen Zinse" aufzunehmen. Als er das letzte Mal niederknien und das Vaterunser beten wollte, "kahm jemand vor die Kirche und rief heftig "Feuer, Feuer", worauf jedermann zur Kirche herauslief. Hans Müllers Haus brannte." Der Südwestwind trieb die Funken über Sukopps Hof, über die Kirche und über Henning Gents Anwesen. Hans Müller wohnte in dem heutigen Hause Kirchstraße 15, der Sucoppsche Hof lag zwischen Müllers Hof und der Kirche in dem heute zur Tischlerei Gent-Rollwage gehörenden Garten. (Er ist später an die Südostecke des Dorfes, Kanalstr. 15 verlegt worden.) Das nach 1939 abgerissene Wohnhaus des Kothsassen Gent lag neben der Kirche, Nr. 2 der heutigen Alten Schulstraße. Für diese Häuser bestand große Gefahr, da "in dem kleinen Hause solche Menge Winterflachs brannte, der umherflog". Der Bauer war zur Hochzeit in Broistedt und hatte "zur Verwahrung des Hauses seinen Schwager und ein Klein Dienste Mädchen" zurückgelassen. Doch diese hatten "alles so übel verwahret, dass er bei seiner Rückkunft all das Seinige in der Asche" fand; "denn dieser Bösewicht hatte in der Stube um den Ofen herum viel Flachs gesetzt und stark eingeheizt". Da obendrein die meisten "Hauswirthe" nicht daheim, "einige zur Hochzeit, andere aber nach der Stadt verreiset" waren, hätte großer Schaden entstehen können. Gott habe alles "gütig abgewendet". Müller aber habe bei der Obrigkeit angegeben, ein Bettler sei der Schuldige gewesen. Vielleicht hat er befürchtet, keine "Baubegnadigung" zu erhalten, wenn sich herausstellte, dass grobe Fahrlässigkeit den Brand verursacht hatte. Nach einer Verfügung vom 28.1.1703 gab es bei Brandschäden eine "Baubegnadigung". Im Jahre 1709 bestand diese in einer "Remission" der Contribution, für je 100 Th. Baukosten wurde die Steuer um 25 Th. gekürzt.

Das Verarbeiten des trockenen Flachses scheint sehr oft Ursache für die Entstehung von Bränden gewesen zu sein. Schon 1592 ergeht eine Verordnung, in der die Untertanen angewiesen werden, "sich der Flachsarbeit nächtlicher Weile und bey Licht zu enthalten". Auch im 17. Jahrhundert wurden ähnliche Anordnungen und Verbote erlassen. Am 9.11.1778 wurde verfügt, dass das Verbot der Flachsarbeit bei Licht, "worunter jedoch das Spinnen bei Licht nicht mit verstanden wird", jährlich viermal und "nach der Erndte, aber bei angehender Flachsarbeit alle 14 Tage" von den Kanzeln verlesen werden musste. 1780 ordnet das Consistorium an, dass "den Predigern nicht nur nochmals eingeschärft, sondern solche auch angewiesen werden, bei entstandenen Brandschäden" die Brandursachen den Gemeinden bekannt zu machen und alle zur Vorsicht zu ermahnen.

Von einer weiteren, nur durch rasche Hilfe im Keim erstickten "Feuersbrunst" wird ebenfalls im Kirchenbuch berichtet. Am 1.2.1710 hatte die Magd des Ackermanns Wasmus (heute Am Zollbrett 12) den Herd ausgekehrt und "solche Auskehr für die Thür auf den Mist" geschüttet. Die in dem "Auskehr" befindlichen "feurigen Kohlen" hätten das Stroh auf dem Misthaufen in Brand gesetzt. Die Flammen hätten fast die Dächer erreicht. Doch der Nachbar, der Krüger und Jäger Demme, hätte "alsobald" zur Rettung Anstalt gemacht. Mit Hilfe der herbeieilenden Gottesdienstbesucher konnte das Feuer gelöscht und größerer Schaden verhütet werden.

Nicht so glimpflich ist eine Brandkatastrophe verlaufen, der im Jahre 1777 in Hallendorf 7 Höfe zum Opfer fielen. Nach einer Verlautbarung über Brandschäden in den Braunschweigischen Anzeigen von 1778 musste die Brandcasse für die 1777 in Hallendorf entstandenen Schäden eine Entschädigung von 2575 Th. zahlen. Niedergebrannt waren folgende Anwesen:
ass. 16 Kirchstraße 15,
ass. 18 Kirchstraße 4,
ass. 20 Kirchstraße 14,
ass. 21 Kirchstraße 16,
ass. 19 Krumme Gasse 8,
ass. 24 Krumme Gasse 5,
ass. 25 Am Zollbrett 18.
Von dem letztgenannten Hof ist nur ein Gebäude abgebrannt. Das Wohnhaus ist verschont geblieben, wie aus der Hausinschrift hervorgeht. Danach ist das Haus im Jahre 1755 erbaut worden. Ein Vergleich der Eintragungen in den Brandcassen-Registern von 1754 und 1777/79 zeigt, dass alle Gebäude beim Wiederaufbau vergrößert wurden. Die Inschriften an den Häusern Kirchstraße 15 und 14 weisen auf diese "Feuers Brunst" hin. Sie lauten; "Das Haus ist nicht gebaut auf Hochmuth und Pracht, sondern die Feuers Brunst hat ihm darzu gebracht...." Aus einer Inschrift an dem ehemaligen Halbspännerhof ass. 59, Krumme Gasse 1, geht hervor, dass der Hof am "13 A 1852" abgebrannt und im gleichen Jahr wieder erbaut worden ist. Es ist zu vermuten, dass das "A" der Inschrift "April" bedeuten soll.

Das Übergreifen eines Brandes durch Funkenflug war früher leicht möglich, da bis 1754 alle Häuser, von äußerst wenigen Ausnahmen abgesehen, mit Stroh gedeckt waren. Daher ging das Bestreben der Regierung dahin, die Strohdächer nach und nach durch Ziegeldächer zu ersetzen. Am 15. Januar 1778 wurde verfügt, dass mit Stroh gedeckte Häuser nicht "ohne höchste Erlaubniß" errichtet werden durften. Im Jahre 1780 wurde ihr Bau ganz untersagt, dem zuwiderhandelnden Zimmermann wurde eine Strafe in Höhe von 20 Th. angedroht. Schon 1756 musste jeder Neubau mit Ziegeln gedeckt werden, wenn eine Ziegelei in einer Entfernung von zwei Meilen vorhanden war. Dabei sollten die Gemeinden wohl mit dem guten Beispiel vorangehen; denn ihnen wurde durch einen Erlass vom 23.8.1745 bei Vermeidung einer Strafe von 20 Th. zur Pflicht gemacht, "bei Erbauung neuer Hirten-, Schäfer-, Schul- und Witwenhäuser, auch anderer gemeiner Häuser, Feuerfeste zu bauen und richtige gemauerte Schornsteine aufführen zu lassen". 1744 müssen die Gemeinden berichten, ob Gemeinde-Backhäuser vorhanden sind, ob außerdem "privati" ihre Backhäuser hatten und wie es mit dem Backen gehalten wurde.

Fortsetzung in LUPE Nr. 64

Die optimale Absicherung liegt näher als Sie denken.

In meinen Geschäftsstellen.

Geschäftsstellen Marco Enkelmann

Am Immenhof 17
38229 Salzgitter-Hallendorf
Tel. 0 53 41 / 1 88 93 64
Fax 0 53 41 / 1 88 93 66
marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten
Mo–Do 9.00–12.00 Uhr
Do 15.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Am Schölkegraben 24
38226 Salzgitter-Lebenstedt
Tel. 0 53 41 / 1 33 35
Fax 0 53 41 / 4 45 43
marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten
Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr
Mo, Do 15.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

ÖFFENTLICHE

Hallendorfer Lupe

Die nächste LUPE erscheint im April 2016

Anschrift:
Redaktion Hallendorfer LUPE
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 0177/408 408 1
info@spd-hallendorf.de
www.spd-hallendorf.de

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Hallendorf

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:
Marcel Plein

Leitung und Layout:
Marco Kreit / mkdesign
Tel.: 05341/186 2 185
Mobil: 0177/408 408 1

Redaktion:
Klaus Karrasch
Horst Rösler
Marco Kreit

Mitarbeit:
Andrea Anklam
Peter Ebert
Günter Ott
Marcel Plein
Torsten Stormowski
Daniela Söhler

Anzeigen:
Melita Brill
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 05341/4091166

Marlene Kreit
Ilschenberg 8
38229 Salzgitter
05341/48884

Druck:
Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Preis:
kostenlos

Auflage :
1.000 Exemplare

Redaktionsschluss: 04.07.2016

Günter Peters für 45 Jahre SPD-Mitgliedschaft geehrt:

Bingo-Abend und Mettessen des SPD-Ortsvereins

Am 20. November war es wieder soweit. Der jährliche Bingo-Abend mit dem beliebten Mettessen stand wieder an.

Ca. 50 Hallendorfer-Bürger fanden sich im Vereinslokal „Zur Blattlaus“ ein. Nach einem kurzen Rückblick auf die Aktivitäten des SPD-Ortsvereins im vergangenen Jahr, konnten der 1. Vorsitzende Marcel Plein (links) zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden Klaus Steffen (rechts), Günter Peters für 45 Jahre Mitgliedschaft im SPD-Ortsverein Hallendorf ehren. Anschließend konnten sich die Anwesenden beim Mettessen stärken. Zum Abschluss wurden noch 2 Runden Bingo gespielt. Hier war die Nachfrage so groß, dass für die gewohnte 3 Runde keine Losscheine mehr zur Verfügung standen und diese deshalb ausfallen musste. Aber keine Angst, liebe Bingofreunde, für Nachschub ist bereits gesorgt. Dieses Jahr werden wir wieder 3 Runden spielen.

Marcel Plein

DIE Gaststätte im Kleingartenverein

Pächter:
Jens Pisulla

Öffnungszeiten:
Mo - Mi: 15.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Fr: 15.00 - Ende
Sa: 14.00 - Ende
So: 10.00 - 14.00 Uhr

Küche: 17.00 - 20.30 Uhr

Telefon:
05341 / 79 07 715
Saal:
Für Feiern bis 100 Personen

ZUR BLATTLAUS

LMC Werbung 16-0300-R
Platz für Familie!
Super Wohnungen zu bezahlbaren Preisen in Salzgitter!
KITA-Plätze sind in Salzgitter kostenfrei!
Infos unter: 0 53 41-188 62 00
www.tagwohnen-sz.de
TAG wohnen
SALZGITTER

Küchen ganz persönlich

- Bei uns bekommen Sie **Service ganz persönlich**:

Seit über 175 Jahren ermöglicht unsere eigene Tischlerei, fast jeden Küchenwunsch zu erfüllen. Rollwage Küchen & Ideen gehört laut Schöner Wohnen zu den **besten 125 Küchenfachgeschäften** in Deutschland. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihre Traumküche zu planen. Schauen Sie bitte unverbindlich vorbei – Sie sind herzlich eingeladen.

Eine gute Küche muss sich der Familiensituation und den Kochgewohnheiten anpassen. Wir zeigen Ihnen gern wie das geht.

ROLLWAGE
Küchen & Ideen

PLANUNG • MONTAGE • SERVICE • Telefon 05341 841300

Rollwage | Küchen & Ideen • Kirchstraße 19 • 38229 Salzgitter (Hallendorf) • info@rollwage.info • www.rollwage.info